Im Einsatz für die Gemeinschaft

19.06.2024 13:05 von Verena Meindl

Als Zeichen des besonderen Einsatzes bei Tätigkeiten in den Neufraunhofener Vereinen wurden Hermentraud Holzner, Sebastian Obermaier, Veronika Hetzel und Johann Lanzinger mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten ausgezeichnet. Die Gemeinde Neufraunhofen gratuliert den Geehrten zu ihren erhaltenen Auszeichnungen.



Im Einsatz für die Gemeinschaft

Vier Bürger für ihr jahrzehntelanges Engagement bei Vereinen geehrt

Landkreis. (aob) Am Mittwoch hat Landrat Peter Dreier stellvertretend für Ministerpräsident Markus Söder vier Personen mit dem Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten ausgezeichnet. Die vier Menschen aus dem Landkreis Landshut haben sich diese Auszeichnung mit jahrelangem ehrenamtlichen Engagement verdient – beim Schützen- oder Volkstrachtenverein. „Das Ehrenamt hält die Gesellschaft zusammen", betonte Dreier. Man solle stolz sein auf die gelebten Traditionen und Werte.

Die Geehrten Hermentraud Holzner (8.v.l.), Sebastian Obermaier (10.v.l.), Veronika Hetzel (6.v.r.) und Johann Lanzinger (4.v.r.) mit Vereinsmitgliedern, Familien und Landrat Peter Dreier (r.). Foto: Anna Obermeier

Johann Lanzinger ist seit seiner Jugend aktiver Schütze bei den Edelweißschützen aus Hinterskirchen. Im Jahr 2003 übernahm er das Amt des ersten Schützenmeisters und kümmerte sich um den Umbau des Schießstandes. 2009 feierten die Schützen ihr 100-jähriges Bestehen. Das Gründungsfest fand unter Lanzingers Leitung statt, auch an der Festschrift beteiligte sich der Vorsitzende. Insgesamt war Lanzinger, in unterschiedlichen Positionen, 46 Jahre Teil der Vorstandschaft. Wichtig war für ihn stets die Jugendarbeit: Die Gruppe schaffte es schon bis zur deutschen Meisterschaft. Lanzinger freut sich über die Auszeichnung: Die jahrelange Arbeit werde dadurch geschätzt.

Die anderen drei Geehrten sind Mitglieder im Volkstrachtenverein Holzhausen. Geehrt wurde die langjährige Trachtenschneiderin und Kassiererin des Vereins, Hermentraud Holzner. Holzner ist seit 1961 aktives Mitglied im Trachtenverein. Sie war viele Jahre die Vereinsschneiderin, machte Änderungen und schneiderte Trachten für die Kindergruppe. Zudem war sie von 1989 bis 2010 Kassiererin des Vereins. Mit ihrem Mann Georg tanzte sie viele Jahre in der Trachtengruppe. Der Trachtenverein Hinterskirchen zählt inzwischen 370 Mitglieder, davon 280 Aktive.

Der zweite Geehrte, Sebastian Obermaier, kam mit dem Erlernen der Maultrommel zur Musik. Danach folgten Tenorhorn und Akkordeon. Seit 1968 ist er Teil des Vereins und bekannter Musikant, ab 1976 begleitete er die Goaßlschnalzer auf dem Akkordeon und lernte deren Nachwuchs an. Er ist seit 1992 auch in der Vorstandschaft aktiv. So fand 2006 unter Obermaiers Leitung das 60-jährige Gründungsfest statt.

Die vierte Auszeichnung ging an Veronika Hetzel. Seit 2004 ist sie als zweite und seit 2013 als erste Jugendleiterin für die Tanzproben verantwortlich. 1995 kam sie zum Verein und tanzte in der Kindergruppe. Seitdem hat sie viele Auftritte organisiert und die Tanzgruppen erweitert. Vier Gruppen mit jeweils 40 Jungen und Mädchen sind inzwischen unter ihrer Leitung. Nachwuchsprobleme, wie in vielen anderen Vereinen, haben die Trachtler nicht. Im Gegenteil, wer einmal dabei ist, bleibe meist. Die Gemeinschaft und auch die besonderen Auftritte – wie zum Geburtstag des Papstes Benedikt in Rom – zeichnen die Gruppe aus. Zur Faschingszeit trainiert Hetzel zudem noch die Neufraunhofener Garde.

Zurück